
Toyota unterstützt Mitarbeiter und ihre Familien aus der Ukraine

Toyota verfolgt die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine mit großer Sorge um die Sicherheit der Menschen in der Region. Mehr als 1700 Menschen aus dem Land arbeiten in den europäischen Niederlassungen des Autoherstellers, vor allem in den benachbarten Produktionsstätten in der Tschechischen Republik (TMM CZ) und in Polen (TMMP). Seit Ausbruch des Krieges unterstützt das Unternehmen diese Mitarbeiter mit Transportmöglichkeiten, Unterkünften und Zugang zu medizinischer Versorgung. Familienmitglieder, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, erhalten außerdem administrative Unterstützung.

Um ukrainischen Mitarbeitern und ihren Familien bei der Umsiedlung, Unterkunft und Verpflegung zu helfen, wurde außerdem ein Fonds für humanitäre Hilfe eingerichtet. Mitarbeiter in ganz Europa können Spenden in diesen Fonds einzahlen. Der Konzern überweist aus Japan außerdem 500.000 Euro an das UN-Flüchtlingshilfswerk und die europäische Niederlassung vervierfacht jeden Euro, den Beschäftigte in den Fonds einzahlen, bis zu einer Gesamtsumme von zwei Millionen Euro. Zudem verdoppelt Toyota Motor Europe die Spenden seiner vier Tochtergesellschaften an das Rote Kreuz oder das UNHCR.

Toyota-Mitarbeiter helfen darüber hinaus ehrenamtlich bei der Organisation und Bereitstellung von Notunterkünften in Polen, Ungarn, der Slowakei, Rumänien und anderen Ländern. Für die Teilnahme das soziale Engagement gewährt Toyota Motor Europe (TME) jedem Mitarbeiter bis zu 40 bezahlte Stunden im Rahmen seines Pro-Bono-Freiwilligenprogramms. Mehrere Beschäftigte arbeiten außerdem in Vollzeit an der Organisation eines Programms, das Flüchtlinge mit Gastgebern zusammenbringt. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
